

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Alexander J. Herrmann (CDU)**

vom 15. Januar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Januar 2015) und **Antwort**

Pilotprojekte zum lokalen Grundwassermanagement

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Pilotprojekte zum lokalen Grundwassermanagement wurden zwischenzeitlich festgelegt?

Antwort zu 1: Als Pilotgebiet mit besonders vielen Kellerwasser-Schadensfällen wurde das sogenannte Rudower Blumenviertel mit einer vorrangigen Einfamilienhausbebauung festgelegt und das Boxhagener Quartier in Friedrichshain als das Gebiet mit einer überwiegenden Mehrfamilienhausbebauung.

Frage 2: Wann ist mit dem Abschluss des Auswahlverfahrens sowie der abschließenden Festlegung der drei Pilotprojekte zu rechnen?

Antwort zu 2: Sobald in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer (IHK) ein Gewerbe-Gebiet mit besonders vielen Schadensfällen herausgearbeitet ist, kann das Auswahlverfahren abgeschlossen werden.

Frage 3: Welche konkreten Maßnahmen und Ziele werden bei den einzelnen Pilotprojekten verfolgt bzw. wurden bereits durchgeführt (es wird um eine Aufstellung unterteilt nach Projekten gebeten)?

Antwort zu 3: Als Ziel soll den Betroffenen als Hilfe zur Selbsthilfe anhand von den Pilotprojekten aufgezeigt werden, welche Maßnahmen möglichst effizient, umweltschonend, nachhaltig und mit den Behörden abgestimmt durchgeführt werden können. Die Art der Maßnahmen muss den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Je nach Örtlichkeit kann es sich dabei z.B. um Berechnungen für eine möglichst kostengünstige und naturverträgliche Grundwasserhaltungsmaßnahme und den sich entsprechend anschließenden Prüfungs- und Genehmigungserfordernissen oder um Unterstützung bei der Umsetzung von Möglichkeiten der Nachsanierung von Gebäuden handeln.

Im sogenannten Rudower Blumenviertel wurde im letzten Jahr eine Umfrage an sämtliche Hausbesitzerinnen und Hausbesitzer zur konkreten Schadensermittlung durchgeführt.

Mit dem Verband Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmer e. V. (BBU) fanden stadtweit zahlreiche Kellerbesichtigungen statt, in deren Folge das Boxhagener Quartier in Friedrichshain festgelegt wurde.

Mit der IHK wurden ebenfalls zahlreiche Keller von Gewerbeobjekten besichtigt, die bisher nur geringe Schäden zeigten; die Entscheidungsfindung ist deshalb hier noch nicht endgültig abgeschlossen.

Frage 4: Inwieweit wurden bei der Auswahl von Projekten, Maßnahmen und Zielen die Vorschläge des „Runden Tisches Grundwasser“ berücksichtigt?

Antwort zu 4: Bei der Auswahl der Projekte und Maßnahmen werden alle Ergebnisse des Runden Tisches Grundwasser, die dem Abgeordnetenhaus am 12.8.2014 vorgelegt wurden, zugrunde gelegt.

Frage 5: Wie sind Betreuung und Durchführung der Modellprojekte organisiert?

Antwort zu 5: Die personellen Voraussetzungen für die Betreuung und Durchführung der Pilotprojekte sind mit Besetzung der Beschäftigungsposition zum 1. Februar 2015 jetzt gegeben.

Berlin, den 02. Februar 2015

In Vertretung

C h r i s t i a n G a e b l e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 05. Feb. 2015)